

# Integrationsleitstelle der Stadt kommissarisch besetzt

**Hildesheim** (r/hüb). Die Integrationsleitstelle der Stadt wird zum 1. August vorübergehend neu besetzt. Als Nachfolger von Rüdiger Müller wechselt Günter Botterbrod vom Präventionsrat ins Kulturbüro, wo die Integrationsleitstelle angesiedelt ist – bis zur regulären Wiederbesetzung des Postens.

Seit Anfang März ist die Stelle des Integrationsleiters unbesetzt. Das Land hat

die Stelle ausgeschrieben (die HAZ berichtete), ein Ende des Verfahrens ist aber noch nicht in Sicht. „Wir prüfen zurzeit das weitere Vorgehen“, teilt Heinke Traeger, Pressesprecherin des niedersächsischen Sozialministeriums, auf Anfrage dieser Zeitung mit. So lange wollte die Stadt offenbar nicht warten.

Die Integrationsleitstelle bindet Organisationen und Vereine in die Integrati-

onsförderung ein, baut den Kontakt zu den Migranten in der Stadt aus, organisiert interkulturelle Projekte und fördert das ehrenamtliche Engagement wie die Einführung der „Integrations-Lotsen“ in den Stadtteilen mit den höchsten Ausländeranteilen – diese dienen als Ansprechpartner für die dort lebenden Migranten, unterstützen und begleiten die Einwanderer im Alltag.